

# Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 84. Freitag den 20. October 1826.

**Böhdorf. (Gläubigeraufruf.)** Um die auf Absterben seines 2ten Eheweibs nöthig gewordene Eventualtheilung des hiesigen Bürgers und Bauern Joh. Philipp Ruffmaul Mich. Sohn von Hof, richtig fertigen zu können, ist es nöthig, eine genaue Kenntniß sowohl von seinen Activ- als Passivposten zu bekommen.

Es werden deshalb die sämmtlichen Gläubiger des Ruffmauls aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Masse innerhalb 30 Tagen bei dem hiesigen Waisengericht um so eher einzugeben, als sie später damit nimmer gehört werden könnten. Die Schuldner zu dieser Masse aber werden angewiesen, ihre Schuldigkeit bei Vermeidung nochmaliger Zahlung nur an den aufgestellten Güterpfleger Johann Michael Schleyer, Gemeinderath, zu entrichten.

Den 9. October 1826.

R. Amtsnotariat.  
Waisengericht.

**Verneck, Oberamts Nagold. (Hofgutsverpachtung.)** Da die Bestandszeit des den Freiherrn von Göltingen gehörenden, und nächst dem hiesigen Städtchen auf einer angenehmen Ebene gelegenen Hofguts Rosbrüden, bis Georgi k. J. abläuft, so soll dasselbe wieder auf 9 Jahre verpachtet werden. Das Hofgut ist in gutem Stande, und besteht neben den erforderlichen Wohn- und Oekonomiegebäuden, in 84 Morgen 1 Bttl. 2 1/2 Mth. Mähfeld und Aekern, rings um die Gebäude gelegen, 22 Morg. 2 1/2 Bttl. 9 Mth. Wiesen und 7 1/2 Morg. 1 1/2 Bttl. 5 Mth. Viehwaidplätzen. Der Pächter hat eine nicht unbedeutende Handfrohn-Gerechtigkeit zu benutzen und jährlich 12 Klafter Holz sammt Reisach aus den Guts-herrschaftlichen Waldungen unentgeltlich zu beziehen. Die Pachtliebhaber können das Hofgut täglich in Augenschein nehmen und

das Nähere bei der unterzeichneten Stelle vernehmen. Die Verleihung desselben wird am Feiertage Sim. und Judä, als am 28. d. M.

Mittags 12 Uhr im Wirthshause zur Krone dahier vorgenommen, zu welcher aber nur diejenigen zugelassen werden, die obrigkeitliche Zeugnisse über landwirthschaftliche Kenntniße, Prädicat und Vermögen (letzteres wegen einer zu leistenden Caution) vorlegen können.

Den 9. October 1826.

F. v. S. Rentamt.

## Außeramtliche Gegenstände.

**Lüdingen. (Verkauf.)** Der Unterzeichnete hat als Güterpfleger dem Jacob Friedrich Dieterich, Schuhmachers dahier, seinen Hausantheil in der Ammergasse, wiederholt zum Verkauf zu bringen, dasselbe ist um 400 fl. stadträthlich angeschlagen, die Versteigerung kommt

den 28. dieses Monats

Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus vor; Liebhaber können einstweilen einen Kauf abschließen mit

Den 8. Octbr. 1826.

Stadtrath Nitz.

**Lüdingen.** Aus dem Vermögen des Käfers Friedrich Entenmann hat der Unterzeichnete auf obrigkeitlichen Befehl zu verkaufen:

1 Morg. 2 Bttl. 3 Mth. Acker und Wiesen am linken Desterberg; angeschlagen für 300 fl.

Die Auffstreichsverhandlung geht am Samstag den 4. November Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause vor sich. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Den 14. Octbr. 1826.

Güterpfleger  
Stadtrath Laupp.

Lübingen. Aus der Pflanzschaft der Dorothea Mäcken werden 2 Acker, einer im Galgenweg, der andere im Rothbad, auf weitere 3 Jahre in Bestand gegeben, zu welcher Verhandlung man sich bei Kammmacher Weidenbach als Pfleger bis den 29. dieses Monats einfinden kann.

Lübingen. Es sind drei in Eisen gebundene, weingrüne Fässer, 9, 11 und 13 Eimer haltend, zu vermieten. Nähere Auskunft darüber ertheilt

Käferobermeister Müller,  
beim Nonnenhaus.

Lübingen. Fünfzig Eimer in Eisen gebundene weingrüne Fässer sammt Keller giebt zu verleihen

Mayer, senior,  
Nothgerber.

Bühl, Oberamts Rottenburg. (Fässer feil.) Unterzeichneter ist beauftragt, Fässer aus freier Hand zu verkaufen, worunter sind: eins 3 Eimer haltend, drei jedes 2 Eimer haltend, zwei 28imige ganz neue Bierling, auch sind mehrere zu 4 bis 12 Eim zu haben; sämtliche Fässer sind alle in Holz gebunden. Bei demselben sind auch 6 Stück Strohsessel von schöner Façon zu haben.

Liebhaber können mit mir täglich Käufe abschließen, da ich diese Verkaufsgegenstände zu sehr billigen Preisen anbiete.

Schultheß Merk  
alda.

Lübingen. Zwei Logis auf der Sommerseite für Studierende sind um billigen Preis zu vermieten bei

Quicker, Zirkelschmied.

Lübingen. (Logis zu vermieten.) Für einen oder zwei Studierende ist ein Logis zu vermieten bei

Wimmer, Buchbinder,  
beim Wilhelmsstift.

Lübingen. (Sopha zu vermieten.) Bei Kähler Kupf sind 3 Sopha in Bestand zu nehmen.

Lübingen. (Logisgesuch.) Es sucht jemand in der obern Stadt ein an der Sommerseite gelegenes Zimmer mit Stubenkammer im ersten oder zweiten Stock in die

Miethe zu nehmen. Die Abgeber belieben sich bei Herrn Conditor Ammermüller, dem jüngern, zu melden.

Den 15. October 1826.

Lübingen. Bei der Unterzeichneten ist zu haben:

vierlei rothes, braunes und schwarzes Siegellack; ferner: die bekannten Ferpelle, Bürste von vorzüglicher Art.

Den 15. October 1826.

Stadtmusicus Kraus,  
Witwe.

Lübingen. Bei Unterzeichnetem ist um 6 kr. zu haben:

Die Glaubensbekenntnisse zweier evangelischen Fürsten bei ihrem Uebertritt zur römisch-katholischen Kirche im Jahre 1717. Nebst einigen Worten an evangelische und katholische Christen, veranlaßt durch bekannte Ereignisse unsrer Zeit.

Den 17. Octbr. 1826.

Schönhardt,  
Buchdrucker.

Al l e r l e i.

Homonymen.

1.

Ein Paar sucht jeder zu vermehren,  
Der fern von Haß, den Frieden liebt,  
Auch war der Tonkunst es besiffen,  
Und in dem Sake wohl geliebt.  
Was seine Meisterhand gegeben,  
Es athmet Wonne Lust und Leben.

Ⓒ.

2.

Ein Paar macht Armen oft sehr bang,  
Jedoch der Zeiten Wechselgang  
Hält Aemand auf, und was Gott thut,  
Hat immer Zweck, ist immer gut.  
So starr es ist, so hebt es doch  
Den Geist, gedrückt vom Sorgenjoch  
Zur Lust; in schöner Harmonie  
Vereinigt es Kunst mit Melodie.

Ⓒ.

